Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 76 (2001)
Heft: 12

Rubrik: Agenda

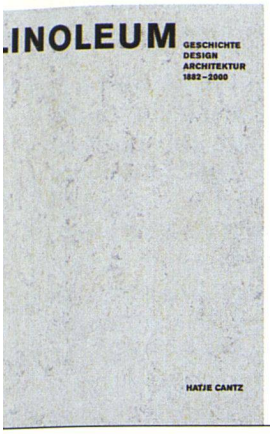
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Linoleum – Geschichte, Design, Architektur 1882–2000

Linoleum ist ein Naturwerkstoff, der seit seiner Erfindung durch den englischen Unternehmer Frederik Walton 1864 eine wechselvolle Geschichte hatte. In den Jahren 1900 bis 1930 erlebte er eine erste grosse Blütezeit: Zahlreiche bekannte Designer – etwa Josef Hoffmann, Bruno Paul und Peter Behrens – entwarfen Kollektionen und Muster. Architekten des Bauhauses, Bruno Taut oder auch Mies van der Rohe, setzten Linoleum im Wohnungsbau nicht nur als preiswerten und strapazierfähigen, sondern auch als dekorativen Bodenbelag ein. In dieser Publikation wird der historisch wie ökologisch bedeutsame Werkstoff erstmals in seiner vielfältigen Aspekten vorgestellt. Fachautoren widmen sich der Geschichte von Linoleum, beleuchten seine «Entdeckung» durch Designer und Architekten der Moderne und spüren der Renaissance des Klassikers in Design und Architektur unserer Zeit nach. Auch wenn das Werk vornehmlich auf die deutsche Linoleumgeschichte eingeht, enthält es besonders für Design-, Architektur- und Kunstinteressierte eine Fülle interessanter Informationen – so fehlt auch eine ausführliche Geschichte des Linolschnitts nicht.

Linoleum – Geschichte, Design, Architektur 1882–2000
Hrsg. Gerhard Kaldewei, Beiträge verschiedener Autoren
252 S., 131 Abb., Einband Linoleum und Jute, CHF 70.–
Hatje Cantz Verlag, Stuttgart, 2000
ISBN 3-7757-0962-2

Malen – aber sicher!

Es muss nicht immer der Maler gerufen werden, wenn in der Wohnung ein Anstrich nötig ist. Wände und Decken können auch Laien streichen (das Einverständnis des Vermieters vorausgesetzt). Der Ratgeber «Malen – aber sicher! Von Anstrich bis Zubehör» der Stiftung für Konsumentenschutz zeigt wie: Welche Vorbereitungen und welche Werkzeuge sind nötig? Wohin kommt die Restfarbe und vor allem: Welche Farbe eignet sich am besten? Viele Wandfarben sind nicht unbedenklich. Zum Teil enthalten sie Stoffe, die die Gesundheit der BewohnerInnen gefährden und die Umwelt belasten können. Von den 19 Dispersionsfarben, die die Stiftung für Konsumentenschutz getestet hat, erhielten nur fünf das Prädikat «empfehlenswert». Vier Farben wiesen sogar bedenkliche Inhaltsstoffe auf. Im Ratgeber finden die LeserInnen den ganzen Test sowie Alternativen zur Dispersionsfarbe.

Malen – aber sicher
Hrsg. Stiftung für Konsumentenschutz
32 S., CHF 10.–
Bezug: konsumentenschutz.ch, 031 307 40 40

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt	Auskunft
Wöchentlich ab 23.1.02	17–19.30	Schweizer Baumuster-Centrale, Talstr. 9, 8001 Zürich	**Kurzseminare für Banherrschaften** Über das ganze Jahr verteilt, führt die Baumuster-Centrale wiederum Kurzseminare zu verschiedenen Themen durch: Bodenbeläge, Einbruchsicherung, Licht und Beleuchtung, Minergie, Küchenplanung, Fengshui, Bad/Dusche/WC, Solarenergie, Fenster, Mauerentfeuchtung, Wohngifte usw.	Christian Voldum	01 215 67 61
22.–26.1.02	Di–Fr 9–18 Uhr Sa 9–17 Uhr	Messe Basel	**Swissbau 02.** Siehe Seite 29.		www.swissbau.ch
18.2.02	18.30–20.45 Uhr	Hotel Continental Park, Luzern	**Die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW) im Dienste der Wohnbaugenossenschaften.** Der Infoabend zeigt die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten auf und als Schwerpunkt die EGW sowie deren optimale Nutzung.	Karin Weiss, karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung Bucheggstrasse 109 8057 Zürich, 01 362 42 40
7.3.02	17.30–20.30 Uhr	Hotel St. Gotthard, Zürich	**Nachhaltige Gemeinnützigkeit.** Das Forum gibt Gelegenheit, sich wieder einmal mit dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit auseinander zu setzen, der auch im neuen Bundesgesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum grosse Bedeutung erhalten soll.	Karin Weiss, karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung Bucheggstrasse 109 8057 Zürich, 01 362 42 40
14.3.02	8.30–17 Uhr	Brahmshof, Zürich	**Der Hauswart für alle Fälle.** In dem Workshop werden gezielt Fragen und Problemstellunen aus dem Alltag der Hauswarte behandelt.	Karin Weiss, karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung Bucheggstrasse 10 8057 Zürich, 01 362 42 40